

BearbeiterIn: Mag.^a Anneliese Lässer

○ Bericht an den Gemeinderat

GZ: A 8 – 31806/06-43

Personal-, Finanz-,Beteiligungs- und

Immobilienausschuss

BerichterstellerIn:

Betreff:

Stadion Graz-Liebenau Vermögens-
verwertungs- und Verwaltungs GmbH

○ Investitionsauftrag von EUR 1.100.000,00

.....

Graz, 13.06.2013

Aufgrund des Anforderungskataloges der UEFA Ausgabe 2010 sind im Stadion Graz-Liebenau einige Adaptierungsarbeiten, insbesondere die Verbesserung der Mindestlichtstärke der Flutlichtanlage, durchzuführen. Die Hauptanforderung an die UEFA-Tauglichkeit ist die Flutlichtanlage, die eine Mindestlichtstärke von 1.400 lux vertikal und horizontal (derzeit 1.300 und 800) für die Euro-league Qualifikation und ab der Champions-league 1.500 lux vorschreibt. Entsprechend der UEFA sollen weiters wie lt. Beilagen ersichtlich ua die Pressetribünen und die Spielerbänke vergrößert werden.

Die Stadion Graz-Liebenau Vermögensverwertungs- und Verwaltungs GmbH soll beauftragt werden diese Investitionen von EUR 1.100.000,00 durchzuführen und bis Ende 2013 eine aktualisierte und mit der Finanzdirektion abgestimmte Mittelfristplanung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschuss stellt den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl 130/1967 idF LGBl 8/2012, im Sinne des Motivenberichtes beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz in der Stadion Graz-Liebenau Vermögens-, Verwertungs- und Verwaltungs GmbH, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher, wird ermächtigt, die Stadion Graz-Liebenau Vermögensverwertungs- und Verwaltungs-GmbH zu beauftragen die lt. Beilagen ersichtlichen Investitionen in Höhe von EUR 1.100.000,00 durchzuführen und bis Ende 2013 eine aktualisierte und mit der Finanzdirektion abgestimmte Mittelfristplanung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beilagen:
Übersicht Adaptierungsarbeiten

Die Bearbeiterin:

Mag.^a Anneliese Lässer

Für den Abteilungsvorstand:

Mag.^a Susanne Radocha

Der Finanzreferent:

StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher

Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich / mit Stimmen angenommen/abgelehnt / unterbrochen in der Sitzung des Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschusses am

Die Schriftführerin:

Der/Die Vorsitzende:

Der Antrag wurde in der heutigen öffentl. nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**

bei Anwesenheit von GemeinderätInnen

einstimmig mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) **angenommen.**

Beschlussdetails siehe Beiblatt

Graz, am

Der / Die SchriftführerIn:

Reiß Anton

Beilage ORB
zu: Adaptionen-
arbeiten -1-

Von: Schmallegger Thomas im Auftrag von Stadtrat.Rüsch
Gesendet: Mittwoch, 22. Mai 2013 08:27
An: Reiß Anton
Betreff: WG: UEFA Stadioninspektion am 21.5.2013

Thomas Schmallegger

Büro Stadtrat DI Dr. Gerhard Rüsch



Stadt Graz

Rathaus-Hauptplatz | 8011 GRAZ

Tel.: +43 316 872-2095
Fax: +43 316 872-2099
thomas.schmallegger@stadt.graz.at
www.graz.at

Von: Office - Stadion Graz [mailto:office@stadion-liebenau.at]
Gesendet: Mittwoch, 22. Mai 2013 08:08
An: Stadtrat.Rüsch
Cc: Karl Altenburger; Armin Egger
Betreff: UEFA Stadioninspektion am 21.5.2013

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Im Auftrag unseres Vorstandes, Armin Egger, darf ich wie folgt von dem gestern erfolgten Inspektionsbesuch des UEFA-Delegierten Jean-Francois Crucke berichten:

Flutlicht:

Die wichtigste Anforderung an die UEFA-Tauglichkeit ist das Flutlicht. Hier wurde gestern eindeutig festgestellt, dass für die Qualifikationsrunde unser bestehendes Flutlicht bis auf wenige LUX (42) ausreichend ist. Hier wurde von uns zugesagt, dass wir unser Möglichstes unternehmen dieses Manko auszugleichen. Ein neues Messprotokoll muss aber nicht vorgelegt werden.

Erst ab der Gruppenphase muss ein Stadion der Kategorie 3 zur Verfügung stehen. Die Kategorie 3 verlangt als Mindestanforderung eine Lichtstärke von 1.400 LUX horizontal und vertikal. Da die Gruppenphase ihr erstes Spiel am 19.9.2013 auf dem Spielplan hat, ergibt sich somit eine Fristverlängerung für die Durchführung der notwendigen Arbeiten von knapp 2 Monaten. Diese Frist wird uns helfen, mit den präsumtiven Auftragnehmer Verhandlungen so zu führen, dass Preisreduktionen in erheblichem Ausmaß erzielt werden können.

Wie hoch die Chancen des SK Sturm sind, die Gruppenphase zu erreichen, lässt sich aus heutiger Sicht naturgemäß nicht beurteilen. Wir müssen daher davon ausgehen, bis zum 19.9.2013 die geforderte Flutlichtanlage fertiggestellt haben zu müssen.

VIP-Klub:

Nach Besichtigung und Bekanntgabe der Größe des VIP-Klubs in m² wurde der bestehende VIP-Klub für ein Stadion der Kategorie 3 als ausreichend groß beurteilt. Hier ging der SK Sturm von der irrigen Annahme aus, dass die Räumlichkeiten über mind. 700 SITZPLÄTZE verfügen müsste. Tatsächlich hat Hr. Crucke festgestellt, dass die Möglichkeit bestehen muss, 700 Personen zu VERSORGEN. Das kann auch an Stehtischen erfolgen. Somit ist für eine UEFA-Anforderung Europaliga bis hin zur Gruppenphase der VIP-Klub groß genug.

Kommandoraum:

Nach Besichtigung und Bekanntgabe der Größe in m² wurde von Herrn Crucke festgestellt, dass der Kommandoraum ausreichend ist. Auch hier ging der SK Sturm, gestützt auf Informationen aus Bundesliga-Klubs davon aus, dass eine GEMEINSAME Einsatzzentrale für alle am Spiel beteiligten Organisationen zur Verfügung gestellt werden muss. Dafür wäre aber die bestehende Kommandozentrale zu klein. Fakt ist: Es muss keine gemeinsame Kommandozentrale geben, somit wäre der Bestand ausreichend.

Presse:

Die Anzahl der Kommentatorenplätze ist mehr als ausreichend. Die für die schreibende Zunft 28 fixen Plätze sind nicht ausreichend. Wir haben die Möglichkeit bis zu 60 zusätzliche provisorische Arbeitsplätze einzurichten, die der Delegierte nach kleinen Adaptierungsarbeiten als für ausreichend befindet.

Spielerkabinen:

Für die Spielerkabinen sind generell je 3 Sitzzellen gefordert. Das können wir nicht anbieten. Im Gastkabinenbereich besteht zumindest die Möglichkeit, durch zusätzliche Kabinennutzungen eine 2. Sitzzelle anzubieten. Die Heimmannschaft wird sich vermutlich nicht bei der UEFA über diesen Umstand „beschweren“. Fakt ist: Hier haben wir aber Handlungsbedarf und sollte demnächst eine Adaptierung möglich sein können.

WC Publikum:

Hier hat sich herausgestellt, dass im Bereich der Herren-WC's 4 bis 6 Sitzzellen zu wenig vorhanden sind. Das ließe sich aber relativ leicht durch temporäre, mobile WC-Kabinen ausgleichen. Für die Zukunft ist auch hier (Stmk. Veranstaltungsgesetz 2012) daran zu denken, die Anzahl der WC-Sitze zu erhöhen.

Resumee:

Der gestrige Besuch war für mich sehr lehrreich und hat einige Aufschlüsse über die Denkweise der UEFA gegeben. Unser Stadion ist zwar nicht das Top-Kategorie 3 Stadion, jedoch lässt sich mit einigen Adaptierungen ein wesentlich besserer Standard erreichen. Handlungsbedarf besteht auf jeden Fall bei der Flutlichtanlage, zumal auch die Bundesliga ihre Standardanforderungen an die Lichtanlagen der österreichischen Stadien erhöhen wird. Weiterer Handlungsbedarf ist sicherlich im Bereich der Pressesitze und -möglichkeiten zu sehen. Der genaue Aufwand wird von uns erhoben und der dafür notwendige Bedarf festgestellt.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen mit diesen Ausführungen dienen und verbleibe

Hochachtungsvoll

Ing. Karl Altenburger
Leitung/Technik

Bericht an
STR Eisel – Eiselsberg und
STR DI Dr. Rüsç
Stand vom 14. 2. 2013

Ich hatte am Montag am Nachmittag ein schon lange geplantes Gespräch mit Herrn Bruno Hütter vom SK Sturm, der für die Organisation beim Club verantwortlich ist. Dieser hat mir den Anforderungskatalog der UEFA Ausgabe 2010 vorgelegt und das UEFA CL Manual 2013 am Mittwoch per mail übermittelt. Es liegt meiner Nachricht bei. Folgende Punkte werden in näherer und weiterer Zukunft auf uns zu kommen:

Flutlicht: (sehr wichtig) Siehe Punkt 2.7 auf Seite 37 des Manuals

Daraus ist als Hauptanforderung die Flutlichtanlage ab zu leiten, die eine Mindestlichtstärke von 1.400 lux vertikal und horizontal für die Euro-league Qualifikation vor gibt. Wir schaffen derzeit max. 1.300 und 800. Also viel zu wenig. Ab der Champions – league Quali benötigen wir 1.500 lux. Das Ziel sollte sein, die Vorbereitungen für eine Lichtstärke von 2.000 lux getroffen zu haben, so dass eine Aufrüstung nicht mehr sehr aufwändig ist. Für dieses Projekt sind im Budget 2013 € 15.000.- veranschlagt. Nach einer Preisermittlung hat sich ein Angebotspreis von € 16.800.- zzgl. Nebenkosten für die Planungs- und Ausschreibungsarbeiten ergeben. Sobald das Projekt fertig ist, kann man dann die zu erwartenden Kosten ziemlich genau beurteilen. Die Planung muss daher ehest möglich beauftragt werden. Wenn STURM sich für die Euro league qualifiziert, **muss ein verbessertes Flutlicht spätestens im September realisiert sein!** Die Kosten hierfür liegen geschätzt bei derzeit € 400.000.- (Im „außerordentlichen“ Budget 2013 angedacht) Genauer kann man das erst bestimmen, wenn es ein Projekt gibt.

Vergrößerung der Spielerkabinen: (wichtig für die Zukunft) Siehe Punkt 2.5 auf Seite 36 des Manuals

Die Spielerkabinen sind ausreichend groß, jedoch müssten pro Mannschaft **mindestens 3 WC Sitzzellen** vorhanden sein. Wir haben derzeit aber nur je eine. Hier besteht Nachholbedarf Kosten geschätzt: ca. € 25.000.-, weil mit Raumschaffung verbunden. Im Budget 2013 nicht vorgesehen, kann man aber vermutlich „hinauszögern“

Spielerbänke: (wichtig)

Die Anzahl der erlaubten Spilersitzplätze auf den Spielerbänken erhöht sich von Jahr zu Jahr. Der Wunsch ist es, das ALLE Spieler (derzeit 17 Bundesliga und 14 UEFA erlaubt) unter einer Überdachung sitzen. Das lässt sich mit relativ geringen Mitteln lösen. Vorschlag ist ohnehin, gleich für 20 Sitze zu planen!
Kosten: geschätzt: ca. € 15.000.-, im Budget (noch) nicht vorgesehen

Pressetribüne: (wichtig für die Zukunft) Siehe Punkt 6.2 auf Seite 79 des Manuals

Die Anforderung lautet je nach Qualistufe: 100 – 200 Presseplätze, davon 50% an Tischen auf der Tribüne. Wir haben 24 fixe Plätze und 60 provisorische mit sehr schmalen Schreibflächen. Eine Verbesserung ginge zu Lasten der Gesamtsitzplätze (also auf Kosten von Einnahmen von STURM)
Kosten: So, wie Bestand um 20 Plätze erweitern, ca. € 10.000.- eine große Lösung ist derzeit nicht abschätzbar, da keine Planung vorhanden, kann meiner Meinung nach noch ein wenig warten.

TV – und Radiokommentatorenkabinen: (wichtig für die Zukunft)

Die Anforderung lautet mindestens 25 Plätze. Wir haben zur Zeit 20. Plätze. Den Rest können wir provisorisch unterbringen

Kosten: derzeit nicht abschätzbar, da keine Planung vorhanden, kann meiner Meinung nach noch ein wenig warten.

Mixed Zone: (sehr wichtig für die Zukunft)

Diese ist in Graz facto nicht vorhanden und wurde in den letzten Jahren immer „irgendwo“ im Stadion provisorisch eingerichtet. Die Realisierung einer echten mixed zone ist nur mit Flächenausweitungen in den Bereich der jetzigen Tiefgarage der Fa. Granit machbar. Für die Zukunft aber ein unbedingtes „MUSS“ Sie soll Platz für mindesten 50 – 70 Personen in einem überdachten Areal bieten

Kosten: derzeit nicht abschätzbar, da keine Planung vorhanden

Erweiterte Sicherheitszentrale: (Wichtig für die Zukunft)

Es ist ein „Stand der Technik“, dass es eine Sicherheitszentrale gibt, in der sich ALLE Einsatzorganisationen plus der Club und dessen private Sicherheitsfirma gemeinsam aufhalten können. Das ist derzeit nicht möglich, da die bestehende Räumlichkeit viel zu klein ist. ES findet nicht ein Mal die Polizei das Auslangen. Dieses Vorhaben bedarf einer sorgsamem Planung und Vorbereitung

Kosten: derzeit nicht abschätzbar, da keine Planung vorhanden

VIP Club: (Wunsch des Clubs und des ÖFB)

Es ist ein WUNSCH des SK STURM, dass der VIP Club auf 1.000 Plätze ausgebaut wird. Dann könnte man auch mehr VIP Plätze verkaufen und somit mehr Mittel lukrieren. Die konkrete Vorgabe der UEFA liegt bei „mindestens 500, davon 100 für die Gastmannschaft“. Der ÖFB hätte gerne mehr VIP-Plätze, damit er bei Freundschaftsspielen (die wirklich wichtigen Spiele werden ohnehin fast zu 100% in Wien ausgetragen, da unser Stadion besuchermäßig zu klein ist) des Nationalteams ALLE seine Ehrengäste unter einem „Dach“ unterbringen kann. Derzeit behilft man sich mit einer Zeltlösung, mit der der ÖFB nicht wirklich glücklich ist. (Anm. des Verfassers: Die Gäste scheinen das aber schon zu akzeptieren).

Kosten: sicher sehr hoch aber derzeit nicht abschätzbar da noch keine Planung

Stehplatztribüne im Heimsektor für bis zu 6.000 Personen (Wunsch des Clubs)

Es ist ein WUNSCH des SK STURM, dass der jetzige Heimfanbereich in den Sektoren 9 - 13 so umgerüstet wird, dass dort zu den ca. 3.000 Sitzplätzen noch die zwei Sektoren 8 und 14 dazu genommen werden und somit aus ca. 4.200 umrüstbaren Sitzplätzen etwa 5.500 Stehplätze etabliert werden können. Das geht aber nur bei Spielen bis max. Bundesliga. Bei internationalen Spielen ist das nicht zulässig, da sind nur Sitzplätze erlaubt. Dieses Vorhaben erfordert großzügige Umbauten im Bereich der Fluchtwege, Toiletten und Versorgungsstände. Der Club erhofft sich dadurch höhere Zuschauerzahlen, da die Nachfrage in diesem Bereich sehr hoch sei.

Kosten: vorsichtig geschätzt ca. 1,7 bis 2 Mio. Euro

Veranstaltungsgesetz NEU: (SEHR wichtig für die Zukunft)

Seit 1. 1. 2012 gilt in der Steiermark ein neues Veranstaltungsgesetz. Zur Zeit in Arbeit ist dazu auch eine Sicherheitsverordnung. Diese orientiert sich nach dem „Stand der Technik“. Die Übergangsregelung sieht vor, dass geltende Bescheide spätestens 5 Jahre nach Gültigkeitsbeginn der neuen Verordnung an die neuen Bestimmungen an zu passen sind. Das wird mit Sicherheit eine Reihe von kostenintensiven Maßnahmen erfordern um die jetzt erlaubten Zuschauerzahlen halten zu können.

Kosten: Vermutlich sehr hoch, derzeit nicht abschätzbar da noch keine Planung.